

	<b>Verwaltungsmitteilung</b>	
	<b>Vorlagen-Nr.:</b> VM/0263/2021-2026	<b>Vorlagenbearbeitung:</b> Gero Wilhelmi
<b>Aktenzeichen:</b> FD III/1/GF/5551-05	<b>Federführung:</b> Fachdienst III/1	<b>Datum:</b> 19.02.2025

### Sachstand Eichenprachtkäferkalamität im Gemeindewald

<b>Beratungsfolge</b> Gemeindevorstand Sozial-, Umwelt- und Klimaausschuss	<b>Behandlung</b> nicht öffentlich öffentlich
--	---

#### **Bezug:**

Gemeindevorstandsvorlage GV/0782/2021-2026 Strategie Eichenprachtkäferkalamität

#### **Mitteilung:**

Am 12.06.2024 wurde mit dem SUKA eine Waldbegehung zum Thema Eichenprachtkäfer durchgeführt. Danach wurde vom Forstamt eine Strategie zum Umgang mit dem Eichenprachtkäfer vorgeschlagen. Dieser Strategie wurde von der Gemeindevertretung am 10.07.2024 zugestimmt.

In Abstimmung mit HessenForst wird nachfolgend der aktuelle Sachstand zum Eichenprachtkäferbefall mitgeteilt:

Die Situation mit dem Befall durch den Eichenprachtkäfer ist unverändert. Deshalb wird die von Hessenforst vorgeschlagene Strategie weiter fortgesetzt. Noch immer werden vom Eichenprachtkäfer einzelne Bäume befallen und zum Absterben gebracht. Seitens des Forstamtes wird sich auf die Bereiche konzentriert, bei denen Hoffnung besteht, noch gesunde Eichen vor dem Käferbefall durch Entnahme schon befallener Bäume zu bewahren bzw. den Befall zu mindern („Prioflächen“).

Wie angekündigt, wurden in den vorgeschlagenen Flächen befallene Eichen gefällt, um den Befall dort einzudämmen. Das Holz wurde zum Teil schon abgefahren. Bis zum Frühjahr soll auch das restliche Holz aus dem Wald geholt werden, um die Bruthabitate der Käfer zu entfernen.

Sobald sich an der Situation etwas ändert und die Bekämpfungsstrategie angepasst werden muss, wird dies von unserem Forstamt mitgeteilt.

Im Rahmen der Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes im Juni/Juli wird dann auch über die Lage um die Eichenprachtkäferkalamität berichtet und erforderliche Maßnahmen vorgeschlagen.

Gero Wilhelmi  
Technischer Angestellter

**Anlagen:**  
keine